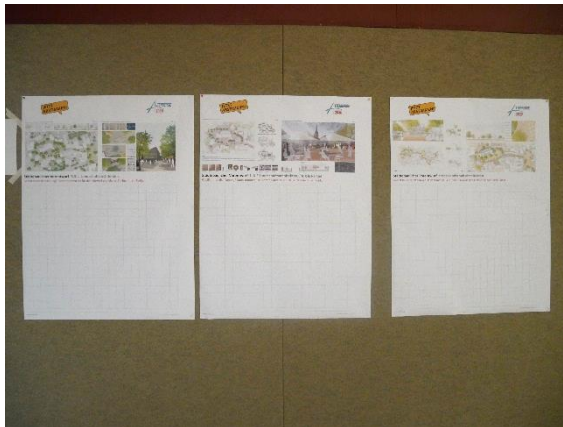


## GEMEINDE ALTENBERGE MEHRFACHBEAUFTRAGUNG UMGESTALTUNG KIRCHPLATZ



## ERGEBNISDOKUMENTATION BÜRGERVERSAMMLUNG VOM 02.09.2020

***Auftraggeber***

**Gemeinde Altenberge**

Stabstelle Wirtschaftsförderung und Ortsmarketing  
Sebastian Nebel

Kirchstraße 25  
48341 Altenberge

Tel.: 02505/ 8227  
Email: Sebastian.Nebel@altenberge.de  
www.altenberge.de

***Auftragnehmer***

**DSK Stadtentwicklung**

Carsten Lottner  
Seda Senyurt

Mittelstraße 55  
33602 Bielefeld

Tel.: 0521/ 584864-20  
Email: carsten.lottner@dsk-gmbh.de  
www.dsk-gmbh.de

***Projektwebsite***

**WWW.ALTENBERGE2030.DE**

## 1. Einleitung

Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung hatten drei ausgewählte Landschaftsarchitekturbüros die Möglichkeit, Planungsideen zur Umgestaltung des Kirchplatzes zu entwickeln. Folgende Büros nehmen an dem Verfahren teil:

- B.S.L. aus Soest
- L.A.E. Ehrig aus Bielefeld
- scape aus Düsseldorf

Am 15.06.2020 stellten die Büros ihre fertiggestellten Entwürfe dem Bau- und Planungsausschuss vor. Am 02.09.2020 hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die drei Arbeiten bei einer Bürgerversammlung zu diskutieren und zu bewerten. Corona-bedingt war die Teilnehmerzahl in der Gooiker Mehrzweckhalle auf 100 begrenzt. Die Veranstaltung hatte folgenden Ablauf:

Ablauf der Bürgerversammlung
• <b>Begrüßung</b>
• <b>Präsentation der Entwürfe</b>
• <b>Fragen- und Diskussionsrunde</b>
• <b>Punkteabstimmung zu den Entwürfen</b>

## 2. Kommentare und Anmerkungen zu den Entwürfen

Ziel der drei Entwürfe ist, den Kirchplatz als Ort der Ruhe und Begegnung aufzuwerten und weiterzuentwickeln. In diesem Sinne wurden die Entwürfe wie folgt diskutiert:

Entwurf B.S.L., Soest



Themen	Anmerkungen / Ideen
<p><b>Barrierefreiheit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Thema Barrierefreiheit wird von den Bürgerinnen und Bürgern als besonders wichtig empfunden.</li> <li>▪ Ein Teilnehmer stellte die Frage, ob das Natursteinmaterial rund um die Kirche barrierefrei ist. Eine barrierefreie Ausführung ist nach Angaben des Planers möglich.</li> </ul>
<p><b>Stellplätze</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Von einem Teilnehmenden werden ausreichend Stellplätze für Pkw gewünscht.</li> </ul>
<p><b>Oberflächenbelag</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eine Teilnehmerin merkt an, dass sie den Wechsel auf Natursteinmaterial rund um die Kirche nicht für sinnvoll hält; sie bevorzugt ein einheitliches Oberflächenmaterial zwischen Kirchplatz und Marktplatz.</li> <li>▪ Ein Bürger erkundigt sich, ob der Sandstein im Dauerschatten Grünspan ansetzt. Der Planer empfiehlt keinen Sandstein, sondern Granit. Am Beispiel des Kirchenumfelds Lippborg erläutert er, dass der Granit auch nach vielen Jahren keinen Grünspan angesetzt hat.</li> </ul>

Entwurf L.A.E., Bielefeld



Themen	Anmerkungen / Ideen
<p><b>Oberflächenmaterial</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Von zwei Teilnehmenden wird die bewusst im Vergleich zum Marktplatz andere Farbgebung des Klinkerbelags kritisch gesehen, es wird eine einheitliche Gestaltung gewünscht. Der Planer begründet die gestalterische Differenzierung damit, dass der Kirchplatz eine andere und längere Historie als der Marktplatz hat.</li> </ul>
<p><b>Erschließung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vonseiten einiger Anlieger wird kritisch angemerkt, dass die nördliche Kirchstraße zwischen der Friedhofstraße und der südlichen Kirchstraße zugunsten der Erhöhung der Aufenthaltsqualität abgebunden werden soll.</li> <li>▪ Die Beibehaltung Kfz-Verkehr wird insbesondere für Anlieferzwecke gewünscht. Aus Sicht des Planers sind hier flexible Lösungen möglich.</li> </ul>

Entwurf scape, Düsseldorf



Themen	Anmerkungen / Ideen
<b>Grüne Ellipse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Entwurf mit der grünen Ellipse rund um die Kirche orientiert sich an der historischen Struktur des Kirchplatzes</li> <li>▪ Bürger und Kirchengemeinde befürchten einen hohen Pflegeaufwand und ein „Zuwuchern“ der Beete.</li> </ul>
<b>Barrierefreiheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geplant ist eine langgezogene Treppe vor dem südlichen Portal der Kirche. Ein Teilnehmender hat Bedenken, dass dieser Bereich nicht barrierefrei zu erreichen ist.</li> <li>▪ Nach einer kurzen Erläuterung des Planers wird deutlich, dass das Südportal über seitliche Rampen barrierefrei erreichbar ist.</li> </ul>
<b>Brunnen vom Marktplatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein Teilnehmer sieht die Verlagerung des eingelagerten Marktplatzbrunnens kritisch, da der Bewegungsspielraum eingeschränkt wird. Die Gemeinde ergänzt, dass der Brunnen in einem schlechten Zustand ist.</li> <li>▪ Der Planer führt aus, dass auf den Brunnen angesichts des schlechten Zustands verzichtet werden kann.</li> </ul>

### 3. Abschlussdiskussion

In der abschließenden Diskussion werden zwei Aspekte diskutiert:

#### **Fahrradabstellplätze**

Rund um den Kirchplatz sollen ausreichend Fahrradstellplätze vorgesehen werden. Die Planer erläutern ihre jeweiligen Ansätze für die Anordnung von Fahrradabstellanlagen.

#### **Historischer Löschwasserbrunnen**

Der Heimatverein Altenberge wünscht die Wiederherstellung und die Unterschutzstellung des historischen Löschwasserbrunnens (Durchmesser 10 m) auf dem Kirchplatz.

Die Gemeinde erläutert, dass hierzu Gespräche mit dem LWL als obere Denkmalbehörde geführt wurden. Im Ergebnis ist mit einem Einvernehmen der Behörde nicht zu rechnen, sodass der Ansatz nicht weiterverfolgt werden soll.

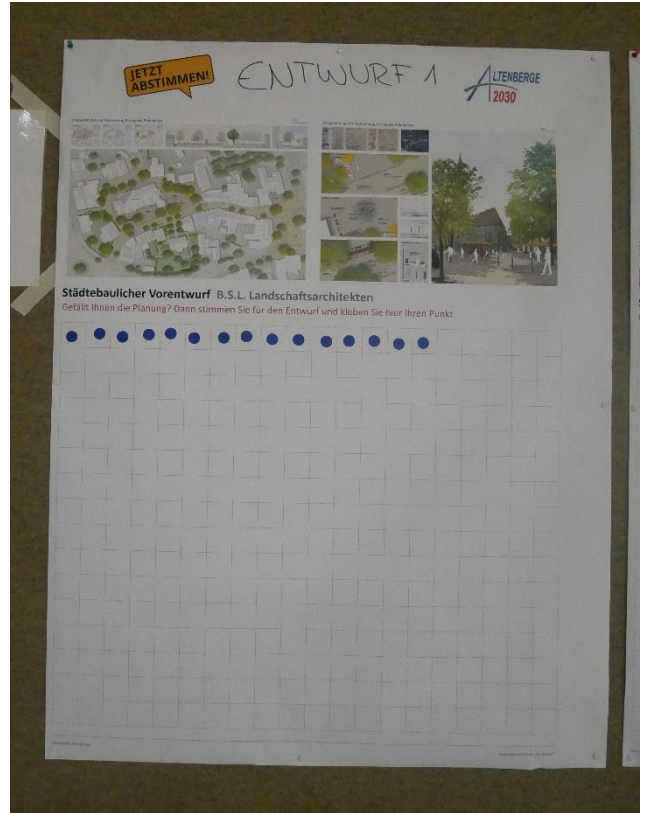
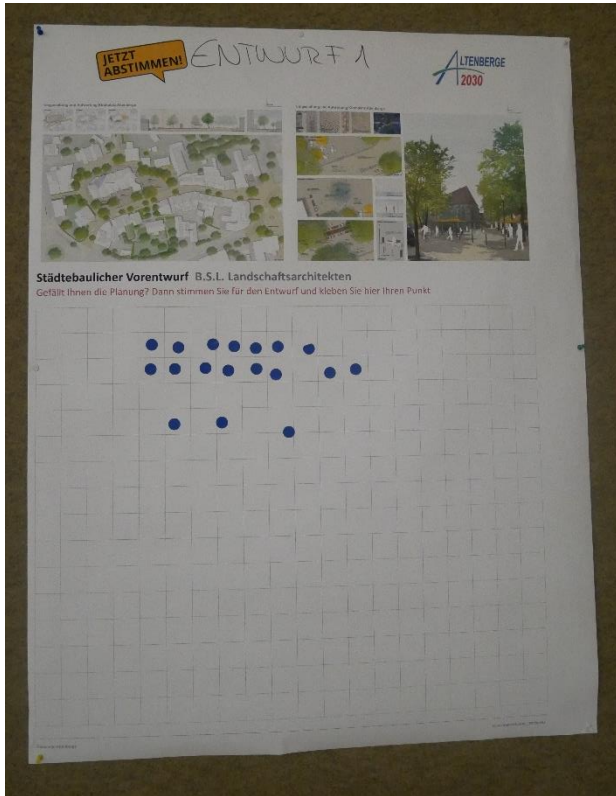
Es ist daher zu prüfen, ob der Brunnenstandort über eine Bodentafel oder Pflasterandeutungen kenntlich gemacht werden kann.

### 4. Ergebnis der Punkteabstimmung

Nach der Schlussrede des Bürgermeisters hatten die Bürgerin und Bürger die Möglichkeit, an einer Punktabfrage teilzunehmen und einen Punkt unter den favorisierten Entwurf zu kleben.

Entwurf 1: B.S.L.

Punkte:33



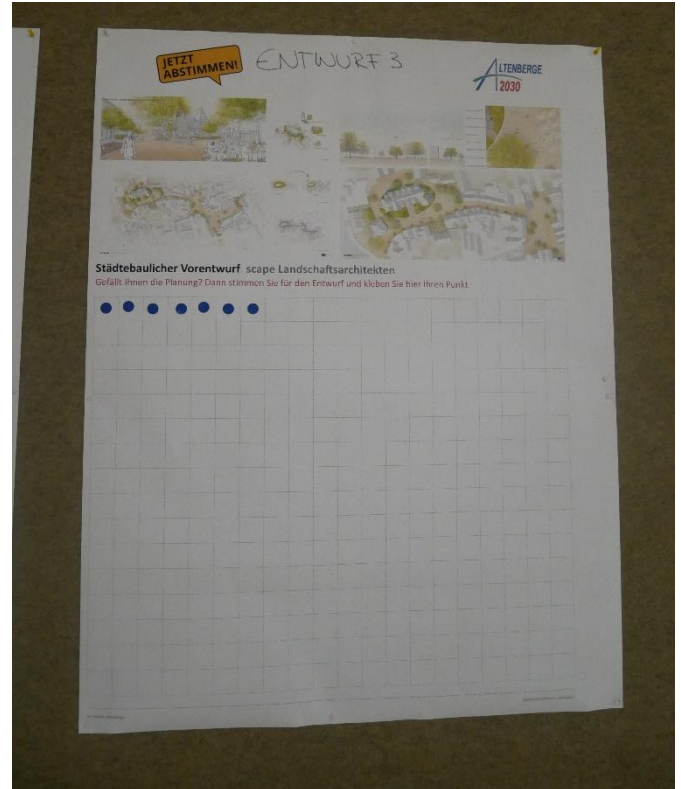
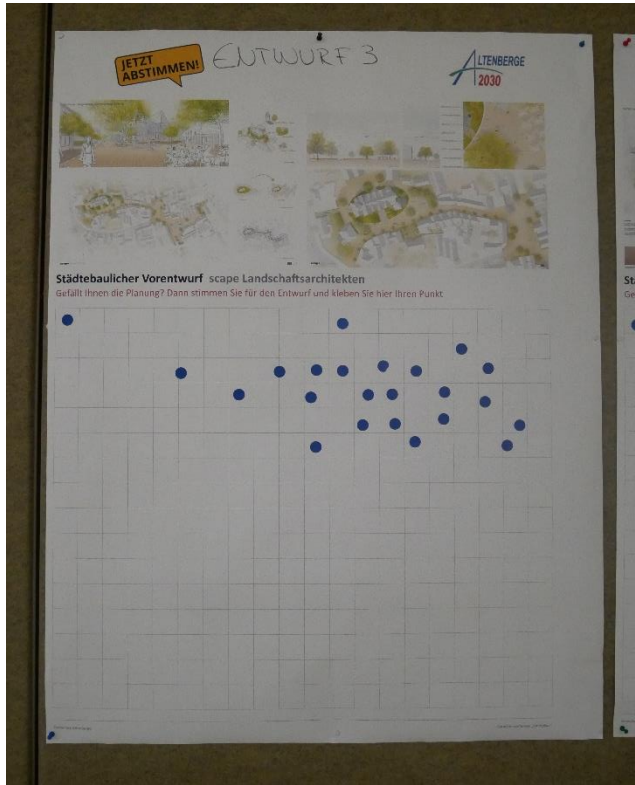
**Entwurf 2: L.A.E.**

Punkte: 4



### Entwurf 3: scape

Punkte: 30



Das Punkteergebnis zeigt, dass es viel Zuspruch für die Pläne von B.S.L und Scape und deutlich weniger für den Entwurf von L.A.E gibt. Die Bürgerinnen und Bürger haben mit Blick auf die begrenzte Teilnehmerzahl die Möglichkeit, bis zum 18.09.2020 an der Online-Abstimmung teilzunehmen.